

Herrieden / OT Elbersroth

2. Elbersrother-Distanzritt vom 15. – 16.08.2014

Der 2. Elbersrother-Distanzritt, veranstaltet von Familie Hähnel, sucht in Perfektion von Organisation und Durchführung seines Gleichen. Auf den Rittlängen von 40 und 61 km am Samstag und nicht zu vergessen die Freitagnachmittag stattfindende Kinderdistanz über 6 km konnten die Reiter wieder ihr Geschick unter Beweis stellen. Dem Aufruf sind 34 Reiter mit ihren Pferden gefolgt.

Im Rahmen der Begrüßung und Rittvorbesprechung im Schützenhaus durch Detlef Hähnel am Freitag ließ es sich der Erste Bürgermeister der Stadt Herrieden Alfons Brandl nicht nehmen, neben der offiziellen Begrüßung der Teilnehmer auch die Ehrung der Kinderdistanz (3 Teilnehmer) durchzuführen. Mit passenden Worten zauberte er ein breites Lächeln in den Gesichtern der Teilnehmer. Mit einer neuen, sehr professionellen Darstellungsform (Sicht von oben auf die Strecke) wies uns Detlef auf die Tücken der Reitstrecke ein. Alle Teilnehmer ob Reiter oder Trosser, wurden somit bestens auf den Ritt vorbereitet.

Mit einem üppigen Frühstück gestärkt, ging es am Samstag ab 8 Uhr für die 61km und ab 9 Uhr für die 40km auf die Strecke. Die Markierung war trotz des schlechten Wetters so gut, dass ein Verreiten fast unmöglich war. Auch bei der Zeitnahme wurde nicht gekleckert. Hier kam das System von „Endurance Team Styria“ unter Schirmherrschaft von Sabine Lotter, das zurzeit beste Zeiterfassungssystem auf dem Markt, zum Einsatz. Nach einer Reizeit von nur 3 Stunden und 15 Minuten überquerte Dr. Patrick Rountree mit seinem arabischen Vollblutwallach Jabal als erster 61km Reiter die Ziellinie. Dicht gefolgt vom Lokalmatador Günther Zeussel auf Da Capo, einem Shagya-Araberwallach und Stefanie Prasch mit IS Sorento (arabischer Vollblutwallach) auf den Plätzen 2 und 3. Von den 21 Startern auf dieser Strecke verblieben 18 in der Wertung, ein Topp Ergebnis. Auch bei dem Einführungsritt über 40km - hier gibt es keine Platzierungen, sondern Leistungsklassen - wurde die geringe Ausfallquote (13 Starter – 12 in der Wertung) von den leitenden Tierärzten Dr. Alexandra Prell und Dr. Walter Fehl der verantwortungsbewusste Umgang mit den Pferden sehr lobend erwähnt.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten alle in der Wertung praktische Ehrenpreise. Die Platzierungen entnehmt ihr bitte der Ergebnisliste. Die VDD-Goldschleife für den besten VDD-Reiter ging an Günther Zeussel. Für das leibliche Wohl sorgte Tanja Hähnel mit Ihrem Team. Habt Ihr toll gemacht!

Abschließend bleibt ein großes Dankeschön und Hut ab an die Familie Hähnel und Ihren Helfern für die perfekt organisierte Veranstaltung.

Bis zum nächsten Jahr, wir kommen gerne wieder!

Stephan Schmidt